

**Robert Zimmer, *Basis-Bibliothek Philosophie. 100 klassische Werke*, Reclam Taschenbuch Nr. 20137, Stuttgart 2009, 274 S., 9,90 EUR**

Dem Herausgeber des A&K-Sonderhefts „Glück und Lebenskunst“ (2008) ist mit seinem Buch über 100 klassische Werke der abendländischen Philosophie vom 6. Jh. v.Chr. bis zum 20. Jh. tatsächlich ein „Handbuch im wörtlichen Sinne“ gelungen, das zum „dauerhaften Begleiter“ werden kann, als „Pocket-Reiseführer in die Welt der philosophischen Klassiker“, wie Robert Zimmer selbst in der Einleitung schreibt.

Die Darstellung ist zeitlich gegliedert, auf die griechische und römische Antike folgt die christliche Philosophie des 10.-14. Jh.; dem 15.-16. Jh., für das Werke von Kues, Machiavelli, Montaigne und Bruno stehen, schließen sich die Jahrhunderte jeweils einzeln an. Naturgemäß sind das 19. und 20. Jh. besonders bevorzugt und machen mit 19 bzw. 32 Werken über die Hälfte des Buches aus. Bedeutende Philosophen sind mit mehreren Werken berücksichtigt, das gilt in der Antike natürlich für Platon und Aristoteles, aber auch Cicero und Augustinus, in der Neuzeit sind mit zwei Werken jeweils Descartes, Locke, Leibniz, Kierkegaard, Marx, Mill, Wittgenstein und Popper vertreten, Kant, Hegel und Nietzsche gar dreifach. Das 20. Jh. bringt auch herausragende Denker der französischen und englisch-amerikanischen Philosophie. Die Kurzvorstellung der einzelnen Werke auf jeweils zwei bis drei Seiten kann diese natürlich nicht erschöpfend vorstellen; vielmehr gelingt es dem Autor ausgezeichnet und in so verständlicher wie flüssiger Sprache, die Grundgedanken der einzelnen Klassiker herauszuarbeiten und so zu

einer eigenständigen Lektüre einzuladen. An so mancher Stelle verweist der Autor auch auf den äußeren und inneren Zusammenhang der vorgestellten Werke untereinander, knappe Anmerkungen zur Wirkungsgeschichte der einzelnen Werke runden jeweils die Artikel ab.

Ein schönes Buch, dem man viele Leser wünscht, bietet es doch vielfältige Anregungen sowohl als Anstoß, sich bislang ungelesene Werke selbst vorzunehmen, aber auch als Überblick über 2.600 Jahre abendländische Philosophie, deren Gang und Zusammenhang sich in den vorgestellten 100 klassischen Werken ausdrückt.

*Helmut Walther (Nürnberg)*